



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM

DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats Mai

„Die Athena Parthenos“



Es trägt vor: Christopher Borghorst

*Der Vortrag beginnt sonntags um 14:15 Uhr im Archäologischen Museum der
WWU, Fürstenberghaus, Domplatz 20-22, 48143 Münster*

Die Athena Parthenos

Ein monumentales Kultbild auf der Athener Akropolis

Phidias von Athen, einer der berühmtesten Bildhauer der griechischen Klassik, schuf mit dem Zeus von Olympia eines der Sieben Weltwunder. Obwohl in der Antike berühmt und häufig nachgeahmt, ist das ebenfalls von ihm errichtete Standbild der Athena Parthenos heutzutage nur noch wenigen bekannt.

Die über 11 Meter hohe Gold-Elfenbein-Statue beherrschte den Hauptraum des Parthenon auf der Akropolis. Dieser der Athena geweihte Tempel ist ein Ergebnis der Baupolitik des zu jener Zeit prägenden Staatsmannes Perikles in Athen, das unter seiner Führung in seiner kulturellen Blüte stand.

Das Gebäude sowie das Standbild boten ein überreiches Bildprogramm: Neben zahlreichen Kampfdarstellungen und anderen Bildern aus der mythischen Vorgeschichte wird ein besonderes Augenmerk auf den Fries gelegt, der einen feierlichen Aufzug der Athener wiedergibt.

Im Museum werden einige Abgüsse präsentiert, die ermöglichen, eine Vorstellung von dem reichen Bildschmuck der Göttin und ihres Gebäudes zu erlangen.

Der Vortrag von Christopher Borghorst findet sonntags von 14.15 – ca. 15.00 Uhr im Hörsaal F 6 des Fürstenberghauses, Domplatz 20-22 statt. Wir bitten alle Interessierten sich zwischen 14 Uhr und 14.15 Uhr im Archäologischen Museum einzufinden.

Zur Abbildung: Die Abbildung zeigt einen Gipsabguss der sog. Statuette "Lenormant", einer verkleinerten Nachbildung der Athena Parthenos.